

# Inhalt

Vorwort des 1. Herausgebers

vii

## Erforschungsgeschichte, populäre Geologie und Paläontologie

**Das Salzkammergut in Oberösterreich – eine Zeitreise durch eine Region von geologischem Weltruhm**

*Johannes T. Weidinger*

1-12

**Gesteine – Fenster zur Vorzeit – das Salzkammergut vor 200 Millionen Jahren**

*Gerhard W. Mandl*

13-20

**Die Entwicklung des Gosaubeckens während der Kreidezeit**

*Michael Wagreich*

21-28

**Die Kreide Tertiär Grenze im Salzkammergut**

*Roman Lahodynsky*

29-38

**Ferdinand Estermann – 25 Jahre Fossiliensammler im Gschlifgraben bei Gmunden, OÖ**

*Johannes T. Weidinger*

39-44

**Lebensfähige Halobakterien aus alpinem Steinsalz – und im Weltraum?**

*Helga Stan-Lotter*

45-52

**Hans Commenda (1853 – 1939) – ein Wegbereiter der geowissenschaftlichen Dokumentation in Oberösterreich**

*Erich Reiter*

53-60

*„Soviel scheint mir daraus hervorzugehen, dass Untersuchungen dieser Art für die gesamte Alpengeologie von Werth sein werden“*

*Bernhard Hubmann*

61-64

## Sedimentgeologie, Biostratigraphie, Paläontologie

**Brachiopoden-Faunula und Ablagerungsbedingungen einer Einschaltung vom Typ der Kössener Schichten im Dachsteinkalk des westlichen Toten Gebirges, Oberösterreich**

*Milos Siblik, Harald Lobitzer*

65-68

**Brachiopoden-Fundpunkte der klassischen Alpinen Trias und des Jura im Gebiet um Hallstatt (Oberösterreich)**

*Milos Siblik*

69-70

**Ein Vorkommen von *Lychnothyris* Vörös, 1983 und *Hesperithyris* Dubar, 1942 (Liassische Brachiopoden) im Oberösterreichischen Salzkammergut**

*Milos Siblik*

71-74

**Das Höherstein-Plateau südlich Bad Ischl – neue Daten zur Stratigraphie, Fazies und Sedimentologie: Implikationen zur paläogeographischen Rekonstruktion im Jura des zentralen Salzkammerguts**

*Hans-Jürgen Gawlick, Felix Schlagintweit, Richard Lein*

75-86

<b>Die Plassen-Formation (Kimmeridgium) des Krahstein (Steirisches Salzkammergut, Österreich) und deren Unterlagerung: neue Daten zur Fazies, Biostratigraphie und Sedimentologie</b> <i>Felix Schlagintweit, Hans-Jürgen Gawlick, Oskar Ebli, Heidrun Rüstler, Hisashi Suzuki</i>	87-96
<b>Stratigraphie und Fazies des höheren Mittel- bis Ober-Jura im Bereich des Falkensteinzuges am Wolfgangsee, Salzkammergut (Österreich) mit besonderer Berücksichtigung der Plassen-Formation (Kimmeridgium)</b> <i>Ursula Kügler, Felix Schlagintweit, Hisashi Suzuki, Hans-Jürgen Gawlick</i>	97-106
<b>Mikroblithe und Mikroinkrustierer aus der Plassen-Formation (Kimmeridgium-Berriasium) der Nördlichen Kalkalpen</b> <i>Felix Schlagintweit, Hans-Jürgen Gawlick</i>	107-114
<b>Die Jurassischen Radiolarienzonen der Nördlichen Kalkalpen</b> <i>Hisashi Suzuki, Hans-Jürgen Gawlick</i>	115-122
<b>Ein Beitrag zur Fauna (Gastropoden, Bivalven, Brachiopoden) und zur Fazies des Lias im Schafberg-Gebiet (Salzkammergut, Österreich)</b> <i>Attila Vörös, János Szabó, Alfréd Dulai, István Szente, Oskar Ebli, Harald Lobitzer</i>	123-126
<b>Riffe im Ober-Jura und der Unter-Kreide des Salzkammerguts (Nördliche Kalkalpen)</b> <i>Michael W. Rasser, Alois Fenninger</i>	127-132
<b><i>Thrysooporella eisenbachensis</i> n. sp., eine neue Dasycladale (Kalkalge) aus der Oberkretazischen Gosau-Gruppe vom Eisenbach (Österreich, Salzkammergut)</b> <i>Felix Schlagintweit, Harald Lobitzer</i>	133-140
<b>Ontogenetische Entwicklung von <i>Dasmiopsis lamellicostatus</i> (Reuss 1854) (Scleractinia; Meandrinidae), einer seltenen Koralle von der Oberkretazischen Gosau-Gruppe (Hofergraben; Österreich)</b> <i>Rosemarie Christine Baron-Szabo</i>	141-146
<b>Korallen der Typuslokalitäten von der Oberkretazischen Gosau-Gruppe: Finstergraben, Hofergraben, Schattau (Österreich). Ein vorläufiger Bericht</b> <i>Rosemarie Christine Baron-Szabo</i>	147-148
<b>Biostratigraphie und Ablagerungsbedingungen der Hofergrabenmergel am Locus Classicus in Gosau (Hochmoos-Formation, Oberconiac/Santon) – ein Vorbericht</b> <i>Lenka Hradecká, Harald Lobitzer, Franz Ottner, Felix Schlagintweit, Marcela Svobodová, Lilian Švábenická</i>	149-152
<b>Die Ressen-Formation des Schleifsteinbruchs am Ressen und der Lokalität Asterbach-Brücke (Gosau, Oberösterreich)</b> <i>Lilian Švábenická, Marcela Svobodová, Franz Ottner, Harald Lobitzer</i>	153-158
<b><i>Halimeda paucimedullaris</i> Schlagintweit &amp; Ebli 1998 (kalkige Grünalge) aus dem Untersantonium der Gosau-Gruppe des Hofergrabens (Salzkammergut, Oberösterreich)</b> <i>Felix Schlagintweit, Harald Lobitzer</i>	159-164
<b>Die Bivalven-Biofazies der Hofergrabenmergel (Hochmoos-Fm., Unter-Santon-Grenzbereich, Untere Gosau-Gruppe)</b> <i>István Szente</i>	165-167
<b>Ein Campan/Maastricht-Grenzprofil im Ultrahelvetikum östliche des Attersees (Salzkammergut, Oberösterreich)</b> <i>Lenka Hradecká, Harald Lobitzer</i>	169-171
<b>Ein Vorkommen Paleozäner Riff-Kalke in der Zwieselalm-Formation von Gosau (OÖ)</b> <i>Felix Schlagintweit, Lilian Švábenická, Harald Lobitzer</i>	173-180

## **Tertiäre Landschaftsentwicklung, Karst- und Höhlenkunde**

<b>Die Hochplateaus in den Kalkalpen – 35 Millionen Jahre alte Landoberflächen</b> <i>Wolfgang Frisch, Joachim Kuhleemann, Balázs Székely, István Dunkl</i>	181-189
<b>Karrenmorphologische Forschungen im Dachstein und im Toten Gebirge</b> <i>Gabor Toth</i>	191-198
<b>Höhlen und ihre Sedimente – Relikte der tertiären Landschaftsentwicklung der Salzburger Kalkalpen</b> <i>Ewald Langenscheidt</i>	199-206
<b>Höhlenklimauntersuchungen in der längsten Höhle Österreichs – der Hirlatzhöhle im Dachstein</b> <i>Rudolf Pavuza, Walter Greger</i>	207-210
<b>Die Hirlatzhöhle bei Hallstatt/Dachstein/Salzkammergut – das längste Naturdenkmal Österreichs</b> <i>Harald Pohl</i>	211-214

## **Eiszeit, Quartärgeologie**

<b>Als unsere Seen Gletscher waren – die eiszeitliche Entwicklung im Salzkammergut</b> <i>Dirk van Husen</i>	215-222
<b>Gedanken zur Holozänen und Rib(eis)zeitlichen Aufschüttung des Traunseebeckens, Salzkammergut, Oberösterreich</b> <i>Peter Baumgartner</i>	223-227
<b>Moore und Seen des Salzkammerguts – Archive für 17.000 Jahre Vegetationsgeschichte</b> <i>Ilse Draxler</i>	229-236
<b>Die Dachsteingletscher im 20. Jahrhundert</b> <i>Michael Kroboth</i>	237-246
<b>Die Bärenhöhlen des Salzkammerguts und ihre Bedeutung für die Kenntnis der eiszeitlichen Tierwelt</b> <i>Gernot Rabeder</i>	247-254

## **Hydrogeologie**

<b>Thermalwasserbohrung Bad Mitterndorf TH1 – ein kalkalpiner Tiefenaufschluss im Steirischen Salzkammergut</b> <i>Christian J. Schmid, Gerhard W. Mandl, Godfried Wessely</i>	255-264
<b>Das Dachsteinmassiv – ein Beispiel für einen an Karstwasser reichen Gebirgsstock</b> <i>Gerhard Schubert</i>	265-268
<b>Erschließung natürlich gefilterter Karstwässer im Trauntal</b> <i>Reinhard Gratzner, Christian J. Schmid</i>	269-274
<b>Das Grundwasser im Talbecken von Ebensee (Salzkammergut, OÖ)</b> <i>Peter Baumgartner</i>	275-282

## Mineralogie, Rohstoffsuche

<b>Salz-Wasser-Luft – Geophysik im Salzkammergut</b> <i>Rainier Arndt, Christian J. Schmid</i>	283-287
<b>Salzsuche im Oberösterreichischen Salzkammergut</b> <i>Rainier Arndt, Michael Mayr</i>	289-296
<b>Die Verwendung von Kalkstein der Obertrias und des Jura im Salzkammergut</b> <i>Beatrix Moshammer</i>	297-309
<b>Abriss der Öl- und Gaswirtschaft in Oberösterreich (unter besonderer Berücksichtigung des Salzkammerguts)</b> <i>Wolfgang Nachtmann</i>	311-320
<b>Das abfallfreie Bohrkonzept – die Innovation für Tiefbohrungen in einer sensitiven Umwelt</b> <i>Herbert Hofstätter</i>	321-327
<b>Mineralogische Besonderheiten aus einem Teil der Österreichischen Gipslagerstätten</b> <i>Elisabeth Kirchner</i>	329-336
<b>Eine mineralogische Besonderheit aus dem Lammertal, Salzburg/Österreich – fossile Harze aus der Unterkreide</b> <i>Waltraud Winkler</i>	337-342

## Georisiko, Ingenieurgeologie

<b>Großhangbewegungen des Hallstätter Raumes – Geotechnik – Kinematik – Bewegungsmechanismus</b> <i>Michael Moser, Michael Lotter, Harald Meier</i>	343-352
<b>Massenbewegungen rund um den Plassen – ein Georisiko für das UNESCO – Weltkulturerbegebiet Hallstatt Dachstein/Salzkammergut?</b> <i>Christina Röhnau</i>	353-362
<b>Das Dachsteingebiet als Ausgangspunkt für eine umfassende Sicherheitsgeologie</b> <i>Gerhard Fasching</i>	363-373
<b>Massenbewegungen und Gebirgsgefahren am Fuße der Traunstein-Nord- und Westwände, Gmunden, Oberösterreich</b> <i>Johannes T. Weidinger</i>	375-394
<b>Der Bergsturz vom Toten Gebirge ins Almtal – Ablagerungen einer Massenbewegung ohne Herkunftsgebiet?</b> <i>Johannes T. Weidinger</i>	395-404
<b>Bewegtes Österreich – Hangbewegungen zwischen dem Salzkammergut und Vorarlberg: Ursachen, Erscheinungsbild und Maßnahmen</b> <i>Günter Moser</i>	405-408
<b>Georisiken Dokumentation an der Geologischen Bundesanstalt</b> <i>Norbert Heim, Helene Kautz, Arben Kociu, Gerhard Schäffer</i>	409-414
<b>Vom Geoinventar zur Risikoanalyse</b> <i>Michael Schiffer</i>	415-424

## **Kulturgeologie, Geotourismus**

### **Das Salzkammergut – ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung geotouristischer Projekte in Österreich**

*Günther Weixelberger*

425-436

### **Ein Geographie Park Dachstein als touristische Destination**

*Siegfried Gamsjäger*

437-440

### **Von der Geologie zum Geotourismus: Der Henndorfer Eiszeit-Rundweg**

*Horst J. Ibetsberger, Markus Häupl*

441-446

### **Seerundweg „Natur+Kultur“, Präsentation der einzigartigen Wolfgangsee-Region**

*Gerhard Feitzinger*

447-454

### **Erkudok© Institut/Stadtmuseum Gmunden – ein Ausgangspunkt für Geo-Forschung und Geo-Wissensvermittlung im Salzkammergut, Oberösterreich**

*Johannes T. Weidinger, Ingrid Spitzbart*

455-460



## Vorwort des 1. Herausgebers

Am 31. August 1903 konnten in Gmunden 28 Teilnehmer des 9. Internationalen Geologenkongresses in Wien herzlich begrüßt werden. Unter diesen Ehrengästen der Kurstadt waren bekannte Wissenschaftler von Weltruhm, wie die Professoren Heim aus Zürich, Wahnschaffe aus Berlin, Brunhes aus Freiburg, Madsen aus Kopenhagen, Polenov aus St. Petersburg, Déperet aus Lyon sowie Koch und Penck aus Wien.

Die Auswahl des Exkursionsgebietes Gmunden-Salzkammergut dieser Fachleute kam nicht von Ungefähr, hatte doch dieser Raum nicht nur eine Jahrtausende alte Tradition im Salzbergbau, sondern auch in den Jahrzehnten zuvor mit seinen Aufsehen erregenden paläontologischen Funden und deren monographischer Beschreibung durch weltbekannte Wissenschaftler international von sich Reden gemacht. Für die biostratigraphische Gliederung des ostalpinen Mesozoikums, aber auch für die Karst- und Höhlenkunde ist das Salzkammergut seit nun genau 240 Jahren ein Eldorado. Zahlreiche Gesteinsbezeichnungen von Tethys-weiter Bedeutung wurden hier geprägt, denken wir nur an Begriffe, wie Dachstein-, Hallstätter- und Hierlatzkalk oder die Gosau-Gruppe. Auch die revolutionäre Theorie vom Deckenbau der Ostalpen, die genau bei jener Tagung in Wien der Weltöffentlichkeit durch den Franzosen Pierre Termier präsentiert wurde, nahm unter anderem hier im Salzkammergut ihren Ausgang.

Dieser Band 2 der Schriftenreihe Gmundner Geo-Studien wird auf den Tag genau zum 100jährigen Jubiläum dieser berühmten Gmunden-Salzkammergut-Exkursion der Fachwelt und Öffentlichkeit vorgelegt. Er stellt die Beiträge der Geo-Tagung „Erde-Mensch-Kultur-Umwelt“ vor, die aus diesem Anlass vom Erkudok© Institut im Stadtmuseum Gmunden in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und der Geologischen Bundesanstalt veranstaltet wird. International anerkannte Fachleute aus sechs Nationen, den USA, Japan, Tschechische Republik, Ungarn, Deutschland und Österreich, zeigen darin mit ihren wissenschaftlichen und populären Beiträgen, dass sich die erdwissenschaftliche Forschung auch in den vergangenen 100 Jahren weiter entwickelte und entscheidend dazu beitrug, mehr Licht ins Dunkel der Vergangenheit des Salzkammerguts, dieser heute als UNESCO-Weltkulturerbe bekannten Region, zu bringen.

Ganz besonders sei an dieser Stelle all jenen gedankt, die am Zustandekommen der Tagung und des Bandes maßgeblich beteiligt waren, allen voran der Stadtgemeinde Gmunden für die Bereitstellung der Tagungsräumlichkeiten und der logistischen Betreuung sowie der OÖ Landeskulturdirektion/Abteilung für Kulturförderung für den großzügigen Druckkostenzuschuss für die Produktion dieses Werkes. Gedankt sei aber ganz besonders den aktiven Teilnehmern und Autoren dieses Bandes. Dank ihrer Unterstützung ist es gelungen, ein möglichst umfassendes Bild von der geowissenschaftlichen Forschungstätigkeit im Salzkammergut zu vermitteln und Beiträge zu den Themenschwerpunkten *Erforschungsgeschichte, populäre Geologie und Paläontologie; Sedimentgeologie, Biostratigraphie und Paläontologie; Tertiäre Landschaftsentwicklung, Karst- und Höhlenkunde; Eiszeit und Quartärgeologie; Hydrogeologie; Mineralogie und Rohstoffsuche; Georisiko und Ingenieurgeologie* sowie *Kulturgeologie und Geotourismus* zu liefern.

Aus diesem kurzen Abriss des Inhalts wird ersichtlich, dass der vorliegende Band nicht nur eine Zusammenschau der Beiträge der Gmundner Geo-Tagung 2003 darstellt, sondern dass er mit seinen vielen populären Themen auch dem fachlich vielleicht nicht Versierten aber interessierten Leser die Möglichkeit gibt, sich mit der geowissenschaftlichen Erforschung des Salzkammerguts zu beschäftigen.

So wünsche ich deshalb allen Leserinnen und Lesern dieses Bandes viel Freude und neue, aufschlussreiche Erkenntnisse, sodass dessen Beiträge nicht nur den wissenschaftlichen Stand der Forschung erweitern, sondern auch zu einem besseren Verständnis der Geowissenschaften in der breiten Öffentlichkeit beitragen werden.

J.T. Weidinger

Gmunden, im August 2003





# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gmundner Geo-Studien](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Weidinger Johannes Thomas, Lobitzer Harald, Spitzbart Ingrid

Artikel/Article: [Inhalt viii](#)